

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

14.01.2025

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 38|25 Polizeieinsatz anlässlich des AfD-Bundesparteitags in Riesa – Bilanz

Autor: Marko Laske (ml)

Landkreis Meißen

Polizeieinsatz anlässlich des AfD-Bundesparteitags in Riesa – Bilanz

Nach dem Einsatz anlässlich des Bundesparteitags am zurückliegenden Wochenende in Riesa liegen der Polizeidirektion Dresden die Ergebnisse vor.

Demnach waren im Verlauf des Samstags insgesamt ca. 4.000 Polizisten aus zwölf Bundesländern sowie der Bundespolizei im Einsatz. Im Fokus standen die Absicherung der zahlreichen Versammlung sowie die Anreise der Delegierten des Parteitags. Im Verlauf des Einsatzes sind 30 Polizisten verletzt worden, neun von ihnen ohne Fremdbeteiligung. Zur Anzahl der verletzten Versammlungsteilnehmer liegen der Polizei keine Angaben vor. Zehn Polizeifahrzeuge sind während der drei Einsatztage in Riesa beschädigt worden.

Im Zusammenhang mit den Einsatzmaßnahmen leitete die Polizei bislang 70 Ermittlungsverfahren ein, unter anderem wegen Körperverletzungsdelikten (13), tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte (8), Landfriedensbruch (6) und Nötigung (4). Im Rahmen des Einsatzes wurden zwei Personen vorläufig festgenommen.

Nachdem ein Landtagsabgeordneter der Partei Die Linke im Zuge des Einsatzes verletzt worden ist, hat die Polizei am Samstag Ermittlungen wegen einer Körperverletzung im Amt aufgenommen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz am vergangenen Wochenende besteht ein weiteres Ermittlungsverfahren gegen einen Polizeibeamten. Dieses stellt

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

auf eine Situation ab, in der ein Diensthundeführer mit seinem Hund einen Versammlungsteilnehmer zurückgedrängt hat.

Die Polizeidirektion Dresden hat insbesondere am Samstag den Protest in Sicht- und Hörweite ermöglicht und gleichzeitig die Anreise der Parteitagsdelegierten abgesichert. Sie wird den Einsatzverlauf auswerten, so wie es nach jedem Einsatz übliche Praxis ist. (ml)